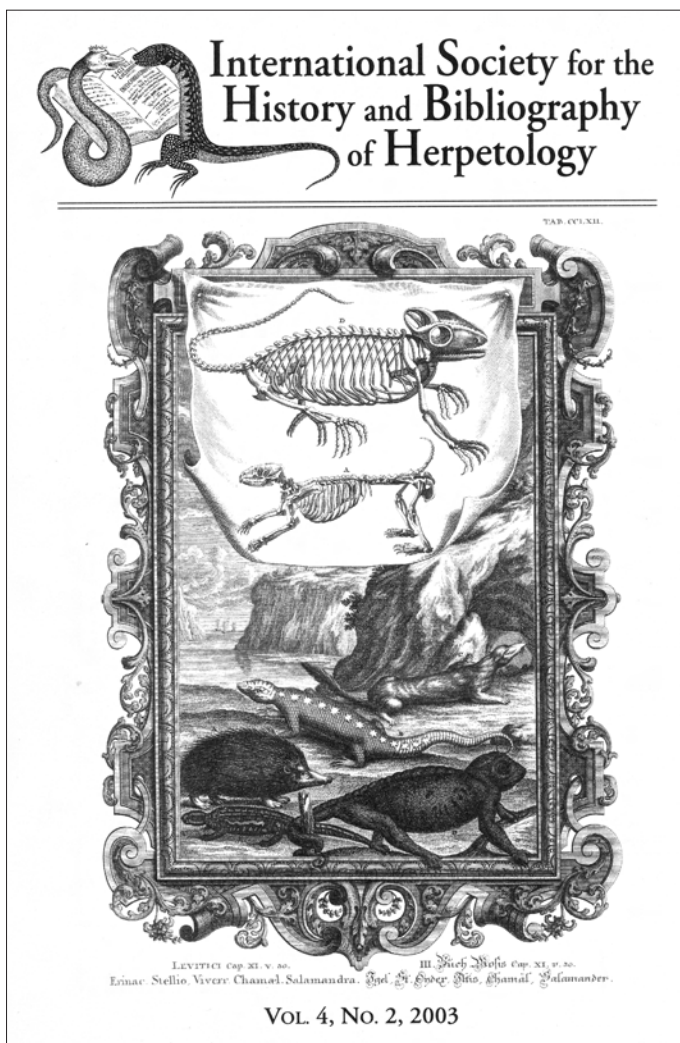


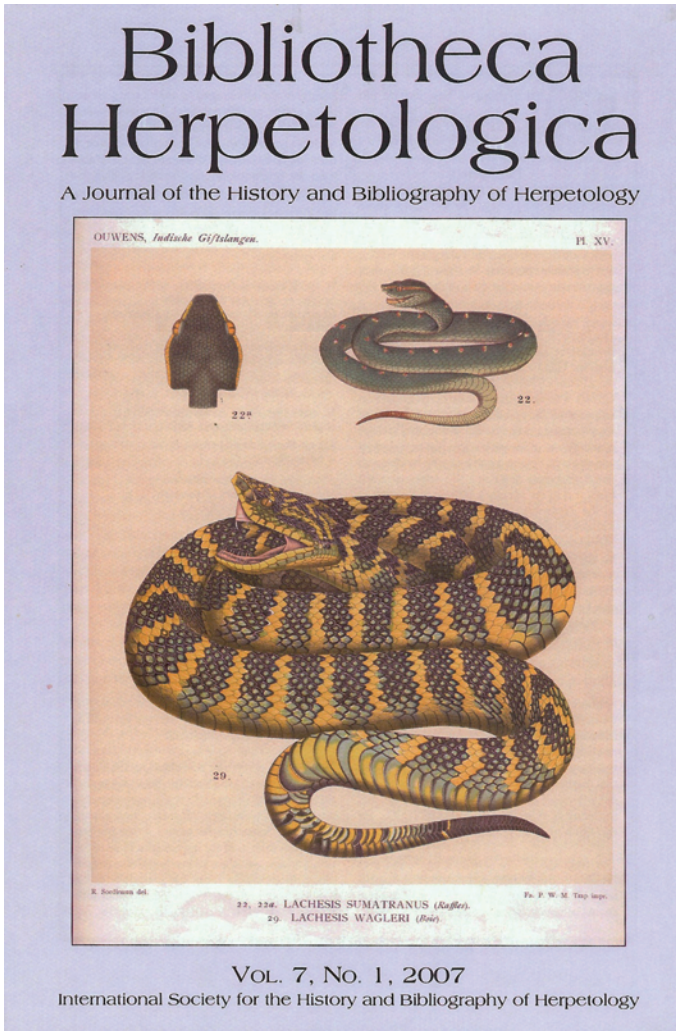
Die *International Society for the History and Bibliography of Herpetology (ISHBH)* und ihre Zeitschrift „*Bibliotheca Herpetologica*“

Unsere englischsprachige Schwestergesellschaft, die *International Society for the History and Bibliography of Herpetology (ISHBH)*, wurde 1998 im kanadischen Guelph gegründet und ist damit zwei Jahre älter als unsere AG „*LGHT*“. Ihr Vorsitzender, RICHARD WAHLGREN, Lund/Schweden, stellte sie uns bereits auf unserer Gründungsversammlung im April 2000 vor. Das ist mittlerweile auch schon wieder acht Jahre her, es ist also Zeit, wieder einmal über die *ISHBH* zu berichten.

Gegenwärtig zählt die *ISHBH* circa 100 Mitglieder, darunter auch 16 deutsche. Ziele und Arbeitsschwerpunkte der *ISHBH* sind denen unserer AG ähnlich formuliert. So möchte die *ISHBH* Menschen mit Interesse an herpetologischer Naturgeschichte und vorzugsweise alter Literatur aus dem Gebiet der Herpetologie und Terrarienkunde zusammenbringen. Zu diesem Zweck wird jährlich in zeitlicher Kombination mit einer wissenschaftlichen Tagung ein Jahrestreffen abgehalten. Außerdem gibt sie mit ebenfalls zwei Ausgaben pro Jahr eine Zeitschrift heraus. Bis zum Heft 5(1) erschien diese unter dem Titel „*International Society for the History and Bibliography of Herpetology. Bulletin and Newsletter*“ (ISSN 1404-3815). Seitdem heißt sie „*Bibliotheca Herpetologi-*

ca. A Journal of the History and Bibliography of Herpetology“ (ISSN 1653-3798). Der Umfang pro Heft beträgt ca. 30 Seiten im DIN A5-Format. Erstmals erschien sie im Mai 1999. Das Logo dieser Zeitschrift wurde von dem schwedischen Herpetologen Dr. THOMAS MADSEN

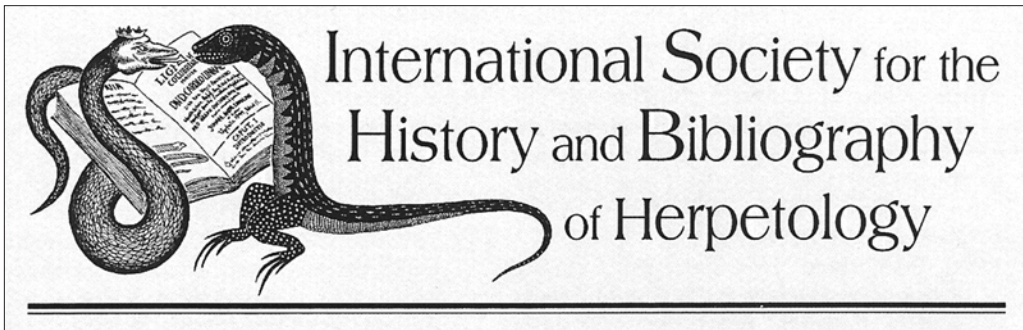




(* 1951) geschaffen, welcher aber schon seit geraumer Zeit in Wollongong, Australien arbeitet. Dieses Logo besteht aus der Kombination von drei einzelnen Motiven: a) eine vorderextremitätenlose Echse, wie sie in JACOB THEODORE KLEINS (1685 - 1759) „*Tentamen herpetologiae ...*“ (1755) zu finden ist, und welche sogar im fabelhaften Reich der Mythologie unerklärbar bleibt, b) eine züngelnde Schlange mit einer Krone auf dem Kopf, welche aus CHARLES OWENS (? - 1746) „*An Essay towards a Natural History of Serpents*“ (1742) stammt,

und c) einem aufgeschlagenen Buch, bei dem es sich um LINNÉ'S (1707 - 1778) 1762 erschienenes Werk „*Amoenitates Academicae*“ handelt. Konkret gezeigt wird die Titelseite zur Dissertation „*Lignum colubrinum: leviter delineatum ex consensu ampliss. facult. med. in reg academia Upsaliensi*“ von JOHAN ANDERS DARELIUS (= JOHAN ANDERS AF DARELLI nach der Nobilitierung) (1718 - 1780). Diese beschäftigt sich mit Schlangen, Schlangenbissen sowie den medizinischen Wirkungen Strychnin-haltiger Wurzel-extrakte des indischen Natterholzschwindelbaum = *Colubrinum colubrinum*, d.h. von *Strychnos colubrina* L. (Loganiaceae), wie *Lignum colubrinum* heute botanisch heißt.

Die Bandbreite der in der „*Bibliotheca Herpetologica*“ dargestellten Themen ist beeindruckend vielseitig und deckt das gesamte Spektrum unserer Interessensgebiete ab. Buchkundliche Beiträge wie „*JOHANN JAKOB SCHEUCHZER and the Physica sacra*“ und „*A Selective Translation of ALEXANDER STRAUCH'S 'Chelonological Studies', 'Global Distribution', and 'Comments' Specific to the Western Pond Turtle (Clemmys marmorata), Including a Bibliography of his Known Herpetological Work*“ finden sich ebenso wie geschichtliche Darstellungen („*The Confiscation and Replacement of Herpetological Collections by France Under the First Republic and Empire, With Notes on an Historically Important Collection Sent to Vienna in 1815*“), Arbeiten zur Namensgebung („*Corrective Note on the Authorship of Taxa Credited to LACEPÈDE and BONNA-*



TERRE in the Introduction to the SSAR's Reprint of SHAW's General Zoology. Volume III. - Amphibians and Reptiles, with remarks on some of LACEPÈDE's works"), Kurzbiographien („In memoriam Dr. OLIVÉR GYÖRGY DELY (1927-2003)“), Notizen zu historischen Sammlungen („Specimens from the Second Collection of ALBERTUS SEBA in Poland: the Natural History Cabinet of ANNA JABLONOWSKA (1728 - 1800)“) und graphische Beiträge („The First Published Illustration of a Pleurodiran Turtle?“). Aber auch Themen eher allgemeineren Interesses wie etwa „Distinctive Collection of Herpetological Books on Public Auction“ oder „Fine Antiquarian Books on Herpetology in Recent Catalogues“ werden erörtert.

Den Inhalt der beiden letzten Hefte, 7(1) und 7(2) bilden folgende Beiträge:
Heft 7(1), 2008:

- DAVID, P.: *Temple Viper, Tropidolaemus wagleri, Adult Male and Female Depicted by OUWENS in 1916*,
- KLAVER, C.: *On the status and date of publication of the generic name Ptychozoon (Reptilia, Gekkonidae)*,
- MURPHY, R.W., SMITH, A. & A. NGO: *The versions of COPE's Batrachia and Reptilia of Costa Rica* und
- LESCURE, J. & P. DAVID: *The birth and infancy of Herpetology. Part 1. From ARISTOTLE to LINNAEUS*.

Heft 7(2), 2008:

- DELFINO, M. & A. CEREGATO: *Herpetological Iconography in the 16th century: the Tempera Paintings of ULISSE ALDROVANDI*,
- DASZKIEWICZ, P. & A.M. BAUER: *ANTONI ANDRZEJOWSKI and his Contributions to Early 19th Century Knowledge of the Ukrainian Herpetofauna* und

- LESCURE, J. & P. DAVID: *The Birth and Infancy of Herpetology. Part 2. From Natural to Modern Classifications*;

Rezensionen ausgewählter Bücher aus der Feder renommierter Autoren und Herpetologen gehören ebenfalls zum Inhalt der „*Bibliotheca Herpetologica*“, als Beispiele seien die zu den Büchern „*Slithy Toves: Illustrated Classic Herpetological Books at the University of Kansas in Pictures and Conversations*“ (S. HAINES, Ithaca, NY, 2000) und „*Finding Order in Nature: The Naturalist tradition from LINNAEUS to E. O. WILSON*“ (P.L. FABER, Baltimore, MD, 2000) genannt.

Diese und viele weitere Informationen sowie ein ausführliches Verzeichnis der bisher in der „*Bibliotheca Herpetologica*“ publizierten Beiträge und Artikel sind im Internet unter der URL <http://www.t-ad.net/ishbh> zu finden. Als nicht uninteressant sei noch angemerkt, dass die Mitgliedschaft auf Lebenszeit, die sogenannte „Lifetime Membership“ nur 300 \$ kostet. Umgerechnet sind das ca. 200 €! Als neues Mitglied auf Lebenszeit erhält man auch eine Nachlieferung der bisher erschienenen Hefte, soweit diese noch verfügbar und noch nicht vergriffen sind.

Wir wünschen unserer Schwestergesellschaft, mit der wir als DGHT-AG „LGHT“ durch etliche Doppelmitgliedschaften ja auch auf persönlicher Ebene verbunden sind, viele weitere schaffens- und ertragreiche Jahre und rufen ihr ein „Ad multos annos“ zu!

T.K.D. HIMMEL